

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

7. Feber 1947



Blatt 131

Ausgabe von Tabakwaren

=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien und das Landeswirtschaftsamt für Niederösterreich und das Burgenland geben im Einvernehmen mit der österreichischen Tabakregie den Aufruf der Abschnitte M 1/24, M 2/24 und F 1/24 der Raucherkarten für die Versorgungsperiode vom 3.2. bis 2.3.1947 und den Aufruf der Abschnitte 4, 5, 6, 7 und 8 der Karte für besondere Aufrufe 1947 bekannt.

Die Abgabemenge auf einen Normalabschnitt der Raucherkarte beträgt 10 Zigaretten der Sorte Mischung B oder Mischung A oder 3 Zigarren der Sorte Pagat oder 2 Zigarren anderer Sorten. Die Abgabemenge auf einen Abschnitt der Karte für besondere Aufrufe ist eine zusätzliche Sonderzuteilung und beträgt 5 Zigaretten der Sorte Mischung A. Andere Tabakwarensorten können auf die aufgerufenen Abschnitte der Karte für besondere Aufrufe nicht bezogen werden.

Die restlichen Normalabschnitte der Raucherkarte 24 werden noch innerhalb der laufenden Versorgungsperiode aufgerufen werden.

Der Verkauf in den Trafiken in Wien I-XXVI beginnt am Dienstag, den 4. Feber 1947, in den Trafiken in Niederösterreich und Burgenland ab 4. Feber 1947 nach Warenanlieferung.

Ein Jahr Schwedische Kinderhilfe in Wien

=====

Am 4. Februar 1946 konnte man zum erstenmal die schmuckten Schwedenautos, beladen mit vollen Speisegeräten, Käseemeln und Süßigkeiten, durch die Strassen Wiens fahren sehen. Tausende unterernährte Wiener Kleinkinder trippelten erwartungsvoll zu den Auspeisestellen. Ein Jahr Schwedische Kinderausspeisung hat alle Kinder überzeugt und die Mütter begeistert, denn das Essen ist nicht nur wertvoll, sondern auch gut, und das Stück Schokolade

oder die Bonbons, die mit ausgegeben werden, stellen, wie Dr. Arneus, der gute Geist der Aktion, einmal sagte, die Herzensgabe des Schwedischen Volkes an unsere Wiener Kleinkinder dar. Wer Gelegenheit hat, die in Wien bei der Hilfsaktion tätigen schwedischen Helfer in ihrer Arbeit kennen zu lernen, ist begeistert über die Liebe, Herzlichkeit und Bescheidenheit, mit der sie ihre Hilfsarbeit leisten. Es ist daher nur selbstverständlich, dass die Schwedische Kinderauspeisung zu einem Begriff geworden ist und dass fröhliche Kinder vertrauensvoll die "Schwedentante" oder den "Onkel" begrüßen und Mütter Dankesbriefe schreiben, worin sie immer wieder bitten, dem Schwedischen Volke mitzuteilen, wie sehr die Wiener Mütter die Hilfe und den Geist, in dem diese gegeben wird, zu würdigen wissen. Denn es ist das Schwedische Volk, das durch grosszügige Spenden die vielen Millionen Schwedenkronen aufbringt, die zur Durchführung der Aktion benötigt werden. "Rädda Barnen" - "Rettet die Kinder", das ist der Titel des Hilfswerkes, das in 300 Auspeisestagen an täglich ca. 26.000 Kinder 8 Millionen Portionen abgegeben hat. Dazu kommen noch zirka 238.000 kg Trockenmilch, die in den Auspeisepausen - jeder Bezirk hat 2 Monate Auspeisung und 2 - 4 Monate Pause - gegeben wird. Es lässt sich aber nicht in Zahlen ausdrücken, wieviel tausende Kinder vor schwerer Unterernährung und dauernder Krankheit bewahrt wurden. Dass aber unser höchstes Gut, die Kinder, durch diese Hilfe gekräftigt und widerstandsfähiger gemacht wurden, soll der schönste Dank an unsere schwedischen Freunde und an das Schwedische Volk sein.

Schuttabfuhr und Kriegsschadenbehebung im Jänner 1947

Nach einem Bericht des Wiener Stadtbaumeisters sind im Monat Jänner, trotz der Behinderung durch die starken Schneefälle, rund 18.373 Kubikmeter Schutt von den Strassen und Plätzen Wiens weggeräumt und 49.342 Kubikmeter Mist aus den Häusern abgeführt worden. Zur Bewältigung dieser Arbeiten konnten im Tagesdurchschnitt 135 Lastautos, 9 Strassenbahnwagen und 5 Pferdefuhrwerke und andere Fahrzeuge verwendet werden. 22 beschädigte Gebäude wurden abgetragen, während insgesamt 87 solcher Gebäude zum Abbruch vorbereitet sind.

Im abgelaufenen Monat wurden 2.553 Ansuchen um Instandsetzung von Häusern beim Stadtbauamt eingereicht, von denen 2.519 unter und 34 über 30.000 S Kostenaufwand lagen. 637 Wohnungen konnten bewohnbar gemacht werden, die wieder 1.916 Personen zugute kommen. Ausserdem wurden durch Hausreparaturen noch 2.049 Wohnungen in ihrem Bestande gesichert. Daneben erfolgte die Wiederherstellung von 31 öffentlichen Gebäuden. Mit diesen Aufbauarbeiten waren insgesamt 1.984 Firmen beschäftigt.

Die Budapestreise des Bürgermeisters

Bekanntlich wurde Bürgermeister Körner bereits im Vorjahre vom Bürgermeister der Stadt Budapest Ing. Kövago zu einem Besuch der ungarischen Hauptstadt eingeladen. Bürgermeister Dr. Körner wird dieser Einladung nunmehr Folge leisten. Er wird am Samstag, den 8. Februar, vormittags, mit dem Arlberg-Express nach Budapest reisen und einige Tage dort verweilen.

Die Schweizer Journalistendelegation abgereist

Die Schweizer Journalisten, die am vergangenen Sonntag nach Wien gekommen sind, um die Tätigkeit der schweizerischen Hilfssektionen an Ort und Stelle kennenzulernen und sich ein Bild über die weiter notwendigen Hilfsmaßnahmen in Österreich zu machen, sind gestern abends mit dem Arlberg-Express in die Schweiz zurückgereist.

Sie haben gestern vormittags noch das Jugendgericht und die städtische Lungenheilstätte Baumgartner Höhe besichtigt.

Vor ihrer Abreise erklärten sie dem Leiter der "Rathaus-Korrespondenz", die stärksten Eindrücke von ihrem Wiener Aufenthalt gewonnen zu haben. Der freundliche Empfang, den ihnen die Wiener Bevölkerung überall bereitete, hat die Gäste mit größter Freude erfüllt.

Landesstelle Wien für Umsiedlung von Flüchtlingen

Die Landesstelle Wien für Umsiedlung von Flüchtlingen, I., Dominikanerbastei 24, bleibt am 3. und 4. Februar für den Parteienverkehr geschlossen. Die Vorladungen für 3. und 4. Februar gelten für den 10. bzw. 11. Februar.

Die Schneesäuberung am 1. Februar
=====

Bei der Städtischen Straßenreinigung waren an heutigen Tage 2 Traktoren eingeteilt. Für die Schneebfuhr standen die Schneepflanzmaschine, 20 Lastwagen und 99 Pferdefuhrwerke in Betrieb. Neben dem ständigen Personal waren heute bei der Städtischen Straßenreinigung 1.239 Schneearbeiter beschäftigt, und zwar 483 freiwillige Schneearbeiter, 677 durch Firmen beigestellte Arbeiter und 79 Notdienstverpflichtete. Die Wiener Verkehrsbetriebe führten die Schneesäuberung nur mit eigenen Kräften durch.

Betriebsstörung in Gaswerke Simmering
=====

Die durch den Rohstoffmangel erzwungene Einschränkung der Gasabgabe auf 3 x 2 Stunden je Tag bewirken ein Zusammendrängen der Bedarfsdeckung auf diese kurzen Zeitspannen und damit eine vielfachte Belastung der Gasfördereinrichtungen. Die nunmehr schon seit mehr als einem Monat andauernde Überbeanspruchung der Gebläse führten schließlich am Freitag während der Mittagszeit zum Ausfall von zwei Gebläsen in Gaswerke Simmering, die hauptsächlich die südwestlichen Bezirke Wiens zu versorgen haben. Bis zur Behebung der entstandenen Schäden kann das in Betracht kommende Stadtgebiet während der Gaslieferzeit nur unter vermindertem Druck gehalten werden. Es ist selbstverständlich, daß mit allen Mitteln daran gearbeitet wird, die fraglichen Gebläse so rasch als möglich wieder betriebsfähig zu machen.

Stromeinschränkung am Sonntag
=====

Infolge einer neuerlichen Verschärfung der Stromlage müssen auch morgen Sonntag sämtliche Verbrauchergruppen zur Einsparung von Energie in der Zeit von etwa 7 bis 17 Uhr abgeschaltet werden. Es entfallen daher morgen Sonntag sämtliche Nachmittagsvorstellungen in den Theatern und Kinos sowie die Nachmittagsveranstaltungen in den Konzertsälen.

Waren	Menge	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger							
		KLST		KLG		K		JGD		E		S		A		B		w/st. M	
		0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwerarb		Arbeiter		Angestellte		w/st. Mütter	
		Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.
Get	25	1/1	50	W1/1	50	W1/1	50	W1/1	50	W1/1	140	1	35	1					
"			45	2/1	50	2/1	100	2/1	100	2/1									
"					40	3/1	70	3/1	70	3/1									
" Kleinabschnitte	20	4St	20	4St	45	9St	70	14St	70	14St									
Mehl	18	2/1	18	3/1	18	4/1	18	4/1	18	4/1									
Fleischgenüsse			8	W1	8	W1	8	W1	8	W1									
Schmalz					12	3	36	W2	12	3	36	W2	18	2	9	2		14	2
Butter	10	36	7	36															
Zucker	18	13	14	13	14	13	7	13	7	13	14	4	7	4				14	4
Hülsenfrüchte			6	14	6	14	6	14	6	14	7	5							
Haferflocken					14	24													
Puddingpulver			10	25	10	25													
Marmelade			14	24															
Grieß	18	26	16	26	24	26								15	5				
Tomatenmark tiefgekühlt		X																	
Hasenfleisch																		40	1
Konservenfleisch (Chile)											26	3	26	3				20	3
Konservenfleisch (Lunch Meat)											15	6	10	6					
Pferdefleischkonserven													12	7					
Schweinefleischkonserven											8	7							
Kabeljau											38	8							
Fischkonserven																		56	8
Teigwaren											10	9	10	9	9	2		10	9
Weizenfarne (Nährmehl)											14	10						18	10
Keks											10	11	16	11				10	11
Suppenpulver (lose)											12	12	6	12				12	12
Suppenpulver (pakettiert)																		20	3
Frischmilch täglich	l	3/4	1/2																1/2
Magermilch täglich	l				1/4														
Erdäpfel KARTOFFEL-KARTE	70	24/1	140	24/1	140	24/1	140	24/1	140	24/1									
Durchschnittlicher Tageskalorienwert bei Zusatzkartenempfängern einschließl. Normalzuteilung			1009		1333		1333		1544		1544		2797		2190		1757		2501

1) Abschnitt 36 mit Aufdruck "SV" ist ungültig. 2) Wochenration; Diabetiker! Zuckerabschnitt noch nicht eingelöst. 3) Nur für Kinder von 1 1/2 bis 3 Jahren je 1 Becher zu 20 dkg auf Abschnitt 111 der Ergänzungskarte Klst (ohne Kalorienanrechnung). 4) Zu beziehen in Wildpretgeschäften; 40 dkg Rückwaren oder Lauf bzw. 80 dkg Hasenjunge, ohne Anspruch auf eine bestimmte Auswahl. 5) Nur in Fischgeschäften. 6) 2 Dosen zu je 10 Unzen. 7) Auf Grund der Nährmittelbravourierung. 8) In Packchen zu je 10 dkg. 9) Nach Maßgabe der Antieferung für jene Verbraucher, die keine Lagererdäpfel bezogen haben. Jugendliche und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Antieferung 1/8 l Magermilch täglich.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel:

Für die im Rahmen des Wochenaufufes 24/1 vom 3. bis 9. Februar vorgesehenen Lebensmittel gibt das Marktamt der Stadt Wien folgende Verbraucherpreise bekannt:

Teebutter		7'40 S pro kg
Tafelbutter		7'20 S "
Schmalz		2'16 S "
Grieß		- '78 S "
Kristallzucker normal		1'80 S "
Kristallzucker fein		1'82 S "
Orangenmarmelade		2'80 S "
Haferflocken lose		1'10 S "
Haferflocken paketiirt		1'88 S "
Puddingpulver (Päckchen)		- '26 S pro Paket
Bohnen		- '60 S pro kg
	bezw.	- '94 S "
Erbsen		- '90 S "
Fleischgemüse offen		1'80 S "
Konservenfleisch (Chile)		1'80 S "
Konservenfleisch (Lunch-Meat)		4'-- S "
Pferdefleischkonserven		3'60 S "
Keks		1'20 S "
	bezw.	1'80 S "
Schnitt-u. Bandnudeln, Hörnchen		1'34 S "
Fadennudeln		1'36 S "
Makkaroni		1'38 S "
Spagetti		1'40 S "
Suppenpulver		1'96 S "
Schweine wurstkonserven		3'-- S "
	bezw.	4'-- S "
Fischkonserven 10 ozs.		1'-- S pro Dose
Hasen: Rücken oder Lauf		9'80 S pro kg
Junges		2'80 S "
Tomatenmark in Becher zu 20 dkg		1'50 S pro Becher

Bestandsmeldung für Fleisch und Fleischwaren.

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Fleischabgabestellen haben in der mit Stichtag 2. Februar 1947 zu erstattenden Lagermeldung den Stand an Fleisch und Wurst getrennt anzugeben. Von den drei Ausfertigungen der Waren-

